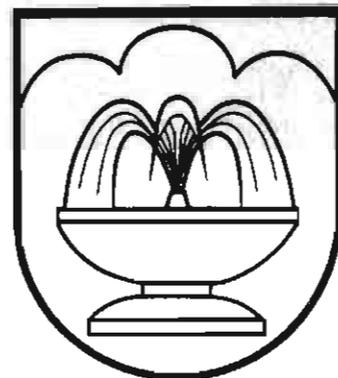


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf  
Bad Ditzenbach  
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.  
Verantwortlich f.d. amlt. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

6. Jahrgang

Donnerstag, den 10. April 1980

Nr. 14

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Einladung zu der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, dem 10. April 1980, 19.30 Uhr,  
im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

1. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 1980;  
erste Beratung des Entwurfs und Entscheidung  
über Auslegung des Entwurfs
2. Bausachen
3. Stellungnahme über Vorabzug des Plans des Straßen-  
bauamts zum Ausbau der Umgehung Gosbach im  
Zuge der L 1220
4. Ausbau der OD K 1436 in Bad Ditzenbach;  
Änderungen an Wasserversorgungsleitungen
5. Gebäudeanstrich und Malerarbeiten an Kinder-  
gartengebäude Auendorf
6. Jugendmusikschule Geislingen
7. Benützung des Schulsportplatzes
8. Waldwegbau 1980, Fortsetzung Aimer;  
Vergabe von Planierarbeiten
9. Gemeinderatswahl am 22. Juni 1980;  
Bildung von Stimmbezirken; Bildung des  
Gemeindewahlausschusses und der Stimm-  
bezirksausschüsse
10. Verschiedenes und Bekanntgaben.

#### Volkshochschule des Landkreises Göppingen - Außenstelle Bad Ditzenbach -

VHS - Filmblende  
„Eine Nacht in Casablanca“

Diesen Film zeigen wir am Mittwoch, 16.4.1980, 20.00 Uhr  
in der Schule in Bad Ditzenbach.

Kostenanteil: DM 3.--

Batik-Kurs 04.86.5

Dieser Kurs beginnt schon am Mittwoch, dem 16.04.1980,  
19.30 Uhr in der Schule.

Interessenten, die sich für diesen Kurs gemeldet haben, bitte  
ich, die Terminänderungen zu beachten.

Weitere Termine sind der 23.4. / 28.4. (Mo) und 7.5.1980  
jeweils 19.30 Uhr.

Außenstellenleiter

#### Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Die Teilnehmer für das silberne Leistungsabzeichen treffen sich am Montag, dem 14. April um 20.15 Uhr am Magazin in Bad Ditzenbach.

Löschzug Bad Ditzenbach

Übung am Montag, dem 14. April um 19.30 Uhr am Magazin.

Der Löschzugführer

Löschzug Gosbach

Übung am Montag, 14. April, 19.30 Uhr am Magazin.

#### Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf:

Herrn Karl Wiedmann, Ditzenbacher Straße 49,  
am 12. April zum 86. Geburtstag.

#### Landkreis Göppingen - Abfallbeseitigung -

##### Kennzeichnung der Mülleimer durch die Kontrollmarken 1980

Die Haushalte und Arbeitsstätten haben inzwischen die Müllabfuhrkontrollmarken für 1980 erhalten. Haushalte, die an 1,1-cbm-Container angeschlossen sind, erhielten keine Kontrollmarke.

Es wird gebeten, die Kontrollmarke 1980 auf den Deckel des Mülleimers zu kleben.

Bei Benützung eines Mülleimers durch mehrere Haushalte (Müllgemeinschaft) klebt jeder Haushalt seine Kontrollmarke auf diesen Mülleimer.

Gebührenpflichtige, die für Arbeitsstätte und Haushalt nur einen Mülleimer benutzen, kleben beide Marken auf diesen Mülleimer.

Werden weitere Mülleimer bereitgestellt, sind die für die Abfuhr notwendigen Kontrollmarken bei folgenden Banken und ihren Zweigstellen erhältlich:

Kreissparkasse, Volksbank, Commerzbank, Landesgirokasse und Bankhaus Gebr. Martin.

**Die Abfuhrfirmen sind angewiesen, ab Freitag, dem 2. Mai 1980 nur noch solche Mülleimer zu entleeren, die mit der Kontrollmarke 1980 versehen sind.**

##### Mitteilungspflicht

Haushalte und Arbeitsstätten, die bis 1. Mai 1980 noch keinen Abfallgebührenbescheid erhalten haben, sind nach der Abfallsatzung verpflichtet, dies dem Landratsamt, entweder telefonisch (07161/202-438) oder schriftlich, mitzuteilen. Ein Verstoß gegen diese Mitteilungspflicht kann als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

Göppingen, den 2.4.1980

Landratsamt

## Feststellung der Tollwut bei einem auf Gemarkung Hohenstadt, Landkreis Göppingen, getöteten Fuchs

Bei einem auf Gemarkung Hohenstadt, Landkreis Göppingen, getöteten Fuchs wurde am 27.3.1980 die Wildtollwut amtstierärztlich festgestellt. Auf Grund von § 10 der Verordnung zum Schutz gegen die Tollwut (Tollwutverordnung) vom 11.3.1977 (BGBl. I S.444) in Verbindung mit § 5 des Ausführungsgesetzes zum Viehseuchengesetz vom 6. November 1973 (GesBl. S. 397) wird vom Landratsamt Göppingen

angeordnet:

- I. 1. Folgende Städte und Gemeinden des Landkreises Göppingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:  
Bad Ditzgenbach mit den Ortsteilen Auendorf und Gosbach  
Degglingen, Drackenstein, Geislingen/Steige mit dem Stadtteil Aufhausen, Gruibingen, Mühlhausen i.T., Hohenstadt, Wiesensteig.
2. Folgende Gemeinden des Alb-Donau-Kreises werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:  
Berghülen, Heroldstatt mit den Ortsteilen Ennabeuren, Sontheim, Laichingen mit den Ortsteilen Feldstetten, Machtolsheim, Merklingen, Nellingen, Westerheim
3. Folgende Gemeinden des Landkreises Reutlingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:  
Römerstein mit den Ortsteilen Böhringen, Donnstetten und Zainingen
4. Folgende Gemeinden des Landkreises Esslingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:  
Lenningen mit den Ortsteilen Schopfloch und Gutenberg, Neidlingen, Bissingen mit dem Ortsteil Ochsenwang, Weilheim.
- II. Die Anordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe in Kraft.
- III. Die Anordnung tritt 3 Monate nach ihrer Bekanntmachung außer Kraft, falls sie vom Landratsamt Göppingen nicht verlängert wird.
- IV. Mit Bekanntmachung gelten die Rechtsfolgen, die an die Erklärung zum gefährdeten Bezirk geknüpft sind, insbesondere § 10 Abs. 3 der Tollwutverordnung.
- V. Für den Sperrbezirk sind frühere Verfügungen hinfällig.

## Bundesverband für den Selbstschutz

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Rahmen der Ausstellung „Leben - Wohnen - Freizeit 80“ in Ulm/Donau informiert der Bundesverband für den Selbstschutz in Halle 10 über:

### Der Schutzraum - Konstruktion Nutzung

Auf einem 70 qm großen Stand zeigt der Bundesverband für den Selbstschutz private und öffentliche Schutzräume, darunter einen Hausschutzraum als 1 : 1 Modell.

Unter dem Thema „Der Schutzraum - Konstruktion Nutzung“ wird in der Ausstellung ein Überblick über den Schutzraumbau in der Bundesrepublik Deutschland vermittelt. Schwerpunkt der Ausstellung ist das Modell eines Hausschutzraumes für 25 Personen in Originalgröße mit sämtlichen Konstruktionsmerkmalen und der gesamten technischen Einrichtung und Ausstattung.

6 Modelle im Maßstab 1 : 10 veranschaulichen die sinnvolle Nutzung dieses Schutzraumes im Frieden als Hobbyraum, Trimm-Dich-Raum, Kinderspielzimmer, Hausbar, Musikstudio und Abstellraum. Jedes einzelne Modell ist bis ins Detail durchgebildet wie eine Mini-Puppenstube.

An einem großen Stadtmodell werden außerdem unterschiedliche Typen privater und öffentlicher Schutzräume, wie Hausschutzräume, Schutzräume für Schulen, Mehrzweckgaragen usw. demonstriert.

Außerdem informiert der Bundesverband für den Selbstschutz über die staatliche Unterstützung durch Steuererleichterung und berät in technischen Fragen.

Weitere Auskünfte erteilt die:

Dienststelle des Bundesverbandes für den Selbstschutz  
Hafenbad 25, 7900 Ulm / Donau, Tel. 0731 / 6 89 88

## Schutzimpfung gegen Maul- und Klauenseuche

Am Donnerstag, dem 10.4.1980, ab 11.00 Uhr, werden sämtliche über 4 Monate alten Rinder in Bad Ditzgenbach auf amtliche Anordnung gegen Maul- und Klauenseuche kostenlos Schutzgeimpft.

Hierzu ist erforderlich, daß der Tierbesitzer oder ein Stellvertreter anwesend ist. Rinder in Laufställen sind anzubinden.

Etwaige Erkrankungen von Tieren sind dem Impftierarzt vor der Impfung mitzuteilen.

## Ärztlicher Sonntagsdienst

12./13.4.1980 Dr.Simov, Wiesensteig, Tel. Wies. 6666

## Sonntagsdienst der Apotheken

12./13.4.1980 Apotheke Bad Ditzgenbach

## Kirchliche Mitteilungen

### Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 12. bis zum 19. April 1980

Ostersonntag, 12. April

10.00 Uhr Letzte Vorbereitung der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche und zugleich Platzanweisung

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse  
hl. Messe für Sebastian Hiesserer  
Monatsopfer für unseren Kirchenbau

Sonntag, 13. April - Weißer Sonntag

Wir feiern den Weißen Sonntag mit den Erstkommunionkindern vom letzten Jahr der 4. Grundschulklasse, mit ihren Eltern und Verwandten und mit der ganzen Pfarrgemeinde

9.00 Uhr Erstkommunionfeier

10.15 Uhr Gottesdienst in Wiesensteig

14.00 Uhr Sakramentsfeier (Gotteslob Nr. 779)  
Monatsopfer für unseren Kirchenbau

Montag, 14. April

8.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern; anschließend machen wir eine schöne Fahrt nach „Maria Brünnele“ mit des Pfarrers „Himmelskiste“; die Kinder haben eigens schulfrei. Dank der Schulleitung für diese Großzügigkeit.

Dienstag, 15. April

19.00 Uhr hl. Messe für verst. Eltern und Geschwister

Mittwoch, 16. April

19.00 Uhr hl. Messe für Johanna Schweizer

Donnerstag, 17. April

7.45 Uhr Schülergottesdienst  
hl. Messe nach Meinung

Freitag, 18. April

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 19. April

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr hl. Messe für Reinhard Schütte

Mit Musik geht alles leichter ..... !

Man könnte auch sagen: „Mit Humor geht alles leichter!“ Humor ist ein von der Natur geschaffenes Ventil für „Dampf-ablassen“. Daher sollten wir trotz vieler und anstrengender Arbeit nicht auf die Entspannung, auf fröhliche Feste und muntere Spiele verzichten. Der Clown im Zirkus will die Zuschauer zum Lachen bringen. Lachen wir doch und freuen wir uns auch sonst bei jeder Gelegenheit des Lebens.

„Der Humor trägt die Seele über Abgründe hinweg“, sagte Anselm Feuerbach. Und ein unbekannter Philosoph reimte:

„Stunden, wo der Unsinn waltet, sind so selten, stört sie nie! Schöner Unsinn, glaubt mir Kinder, er gehört zur Poesie.“

Humor hilft alles leichter ertragen und ist die beste Gewähr für ein heiteres Gemüt. Auch Humor ist erlernbar. Wer sich bemüht,

seiner Umgebung statt eines griesgrämigen oder mißmutigen Gesichtes ein freundliches Lächeln zu zeigen, hat erfaßt, worauf es im Leben ankommt. Man darf sich das Dasein nicht durch zu großen Ernst verscherzen. „Daß unser Herz mit Humor leben, wirke und bleibe, darin liegt doch alles“, sagte Pestalozzi. Wer Humor hat, der hat beinahe schon Genie, der ist ein Genius, ein Mensch von Geist; dieser Meinung war jedenfalls Arthur Schnitzler.

Humor ist die Musik des Lebens,  
und mit Musik geht alles leichter.....

### Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 12. April  
14.00 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend,  
Jahrtagsmesse für Johann Baumann

Sonntag, 13. April - Weißer Sonntag -  
7.30 Uhr Frühmesse für Hubert Alt  
10.00 Uhr ERSTKOMMUNIONFEIER, hl. Messe für  
Karl Schrupp

Die Kinder werden vom Pfarrer mit Ministranten am „Lamm“ abgeholt und von der Musikkapelle begleitet in die Kirche geführt. Dort feierlicher Gottesdienst von der Musikkapelle mitgestaltet.

14.00 Uhr Tauffeier von Silke Ilona Rauschmaier,  
Drackensteiner Str.  
17.00 Uhr Feierliche Dankandacht mit Marienweihe  
der E.K. Kinder

Montag, 14. April  
7.30 Uhr hl. Messe für verst. Eltern und Geschwister Rink  
9.10 Uhr Erstkommunionausflug. Abfahrt am „Engel“  
Der Bus kommt bereits von Reichenbach, hat etwa 60 Plätze, davon sind 30 für Gosbach reserviert. Um 10.30 Uhr Empfang von Herrn Bischof Moser in Rottenburg. Anschl. Mittagessen im Württemberger Hof. Nachmittags Gottesdienst mit Kommuniongelegenheit in der Wallfahrtskirche in Wegental. Wir besuchen und besichtigen noch die Wurmlinger Kapelle. Rückfahrt über Urach, wo in der Nähe noch „eingekehrt“ wird.

Dienstag, 15. April  
7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Anton und Sofie  
Schick + Mutter Sofie.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag keine hl. Messe

Samstag, 19. April  
14.00 Uhr Brautmesse mit kirchl. Trauung des Paares  
Hans Paul Seibert - Bärbel Pfeffer  
von der Musikkapelle mitgestaltet!

In der Woche vom 15. bis 21. April für dringende Fälle, bitte sich wenden an das Kath. Pfarramt Bad Ditzgenbach,  
Tel. 07334/ 254.

### Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:  
„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,  
der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren  
und mit der Hoffnung auf Leben erfüllt hat durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“.

1. Petrus 1,3

Donnerstag, 10. April  
7.15 Uhr Ausflug nach Dachau und München (für Jugendliche der Gemeinde; Anmeldung erforderlich)  
20.00 Uhr Probe des gemischten Chors

Freitag, 11. April  
20.00 Uhr Konzert A. Böstler im Gemeindezentrum

Sonntag, 13. April  
10.15 Uhr Gottesdienst (Zimmerling)

Montag, 14. April  
17.00 Uhr Probe der Jungbläser

Dienstag, 15. April  
15.15 Uhr Wölflingsmeute  
20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 16. April  
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht  
19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung  
20.00 Uhr Probe des Gemischten Chors

Freitag, 18. April  
14.00 Uhr Altenclub mit Frau Hillenbrand, Göppingen

Herzliche Einladung zu unserem Orgelkonzert am Freitag, dem 11.4.1980 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum. Achim Böstler, Bad Ditzgenbach, spielt dabei auf seiner elektronischen Orgel Werke von G. Verdi, F. von Suppe, W.A. Mozart, J.S. Bach. Außerdem werden Volksmusik, südamerikanische Rhythmen, Schlager ... zu hören sein. Für jeden ist also etwas dabei. Wir hoffen deshalb, daß Sie von diesem Angebot Gebrauch machen und unser Konzert zahlreich besuchen. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 4,- DM für Jugendliche 2,- DM.

Nachdem die Osterhasen und Ostereier gegessen sind können wir Ihnen noch ein kleines Ostergeschenk machen. Wie wir erst sehr spät erfahren haben, ist seit 1. Januar 1980 unsere Kirchengemeinde wieder zur Pfarrstelle erhoben worden. Damit wurden die langen Bemühungen unseres Kirchengemeinderats endlich vom Erfolg gekrönt. Bisher galt diese Stelle als ständige Pfarrverweserei, d.h. der jeweilige Pfarrer wurde vom Evang. Oberkirchenrat in Stuttgart auf die Stelle beordert; der Kirchengemeinderat konnte dabei nichts entscheiden. Als ordentliche Pfarrstelle muß diese Stelle ausgeschrieben werden. Der Kirchengemeinderat kann dann unter den verschiedenen Bewerbern seine Auswahl treffen.

### Evang. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzgenbach

Wochenspruch:

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.  
1. Petrusbrief 1,3

Sonntag, 13. April  
9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche  
(Pfr. Zimmerling, Auendorf)  
Die Kollekte ist für die eigene Gemeinde bestimmt.  
Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus.

Dienstag, 15. April  
15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

Mittwoch, 16. April  
14.30 Uhr Konfirmandenunterricht  
15.30 Uhr Jungschar  
20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 17. April  
20.00 Uhr Konfirmandenelternabend im Gemeindehaus

Freitag, 18. April  
19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus

Samstag, 19. April  
14.30 Uhr Jugendgruppe im Gemeindehaus

Konfirmation 1980

Die diesjährige Konfirmation findet am Sonntag, 27.4. um 9.15 Uhr in der Christuskirche statt.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Ab 19.4. wieder samstags von 10.30 Uhr - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294).

## Vereinsnachrichten

### Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Bad Ditzgenbach

Am Freitag, dem 11. und 18. April 1980 finden um 20.00 Uhr im Mineralbrunnen Unterweisungsabende in Erster Hilfe in den Bergen statt.

Die Unterweisung erteilt Herr Kurt Staudenmeyer von der Bergwacht. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, wie wichtig Kameradschaft in den Bergen ist, denn dort gibt es kein Telefon, keinen Arzt und keinen Krankenwagen, hier ist jeder auf die Hilfe der anderen angewiesen.

Darum bitte ich alle Bergfreunde und Bergwanderer, sich bei diesen Abenden zahlreich zu beteiligen.

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, dem 13.4.1980.

Wir wandern vom Bahnhofle aus nach Donstetten zum Römerstein zum Harpprechtshaus und zum Ausgangspunkt Bahnhofle wieder zurück.

Der Abschluß ist im Harpprechtshaus.

Abfahrt mit dem Auto: 10.00 Uhr beim Rathaus.

Rucksackvesper bitte mitnehmen.

Beim Römerstein besteht die Möglichkeit zum Grillen.

Wanderzeit: ca. 4 1/2 Stunden.

Führung: Wdfr. Dieter Hiesserer

Alle, die gerne wandern sowie die Kurgäste sind zu dieser Wanderung recht herzlich eingeladen.

Der Wanderwart

#### Vorschau!!!

Die Ortsgruppe möchte im Juni 1980 für Kinder im Alter von 8 - 14 Jahren ein Wanderwochenende auf einem AV-Haus durchführen. Alle Kinder, die im Albverein sind, sind herzlich eingeladen.

Die Kinder, die nicht im Albverein sind, können auch daran teilnehmen und können dann dem Albverein beitreten.

Vom Jahresbetrag übernimmt die Ortsgruppe die Hälfte vom Beitrag.

Alle, die daran teilnehmen wollen, können sich bis Ende April 1980 bei Dieter Hiesserer, 7342 Bad Ditzgenbach, Tel. 07334/5700 anmelden.

Nähere Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

Der Vorstand

#### Verkehrsverein

Einladung zu einem gemütlichen Kaffeemittag mit Unterhaltungsmusik

Mittwoch, dem 16. April 1980

15.00 Uhr im kath. Gemeindehaus.

Wir laden alle Kurgäste und Einheimische recht herzlich ein.

#### Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



##### ABT. FUSSBALL

Am kommenden Sonntag, dem 13.4.1980 muß die Gosbacher Mannschaft zum TSV Gruibingen.

Rückschau: TSV Gosbach - Eschenbach 3:0

Von Beginn an übernahm die Heimmannschaft

die Initiative. Es wurden zahlreiche Chancen herausgespielt, die jedoch nicht verwertet werden konnten. Das erlösende 1:0 in der 38. Min. fiel erst nach einem Foul im Strafraum durch Elfmeter. In der zweiten Halbzeit wurde die Überlegenheit der Gastgeber noch deutlicher, was schon in der 50. Min. zum 2:0 führte. Der Endstand von 3:0 wurde durch ein herrliches Freistoßtor bereits sechs Minuten später hergestellt. Res. 2:3

##### ABT. TISCHTENNIS

Am Samstag, dem 12.4.1980 spielt die Gosbacher Mannschaft zuhause um 17.00 Uhr gegen GSV Dürnbach III.

Im Laufe der nächsten Woche werden die Mitglieds- und Tennisbeiträge abgebucht.

#### Hauptversammlung am 29. März 1980

Vorstand A. Baumann eröffnete die Hauptversammlung und begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder. Im Anschluß daran überreichte er Peter Schwöbel und Walter Baumann die Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft im TSV.

Nach den mageren Vorjahren konnte Kassier Lauer erstmals wieder mit positiven Zahlen aufwarten. Obwohl alle Abteilungen mit Minus abschlossen, konnte durch Beiträge, Energiezuschläge, Fasching, Jahresfeier und Arbeitsstunden dieses Minus nicht nur abgedeckt, sondern auch noch ein Plus erwirtschaftet werden, das allerdings durch eine größere Rechnung vom Hallenbau wieder aufgebraucht wurde. Durch Erhöhung der Beiträge, Durchführung von Veranstaltungen und Ableistung von Arbeitsstunden könnten aber geringere Sporteinnahmen und steigende Energie-

kosten aufgefangen werden. Durch den Bau der Tennishalle stieg der Schuldenstand des Vereins auf 220.000.- DM, dem gegenüber aber ein Vereinsvermögen von ca. 1.000.000.- DM steht. Die Kasse wurde von W. Müller und H. Knüpfer geprüft. Sie bescheinigten dem Kassier einwandfreie Arbeit.

Für die Fußballer berichtete Walter Stehle. Trotz des Abstiegs blieb die Mannschaft beisammen, ja sie konnte sogar noch verstärkt werden. Unter Trainer K. Köhler steht sie derzeit an 2. Stelle und hat noch berechtigte Hoffnungen auf Meisterschaft und Aufstieg. Daher ist es unverständlich, daß der Trainingsbesuch sehr zu wünschen läßt. Er hofft aber, daß sich dies ändern wird. Im übrigen beteiligten sich die Fußballer rege am Vereinsleben und pflegten die Kameradschaft (Ski-Ausflug) auch im engen Kreis. Die Senioren-Mannschaft beteiligte sich in der vergangenen Saison an vier Pokalturnieren, wobei sie beim WM-Turnier in Westerheim den 1. Platz belegte, bei den übrigen Turnieren den 3. Platz für sich gepachtet hatte. Die Jugendmannschaften der Spielgemeinschaft FSV Bad Ditzgenbach/TSV Gosbach spielen mit wechselndem Erfolg.

A-Jugend: (Betreuer Schweizer/Rießler) 3. Tabellenplatz

B-Jugend: (Betreuer Behr) 2. Platz mit Chancen auf die Meisterschaft

C-Jugend: (Betreuer Moser) 5. Platz

D-Jugend: (Betreuer Schick) 5. Platz

E-Jugend: (Betreuer Selzer) 7. Platz

Zum Schluß bedankte sich W. Stehle für den Dress, den Helmut Mayer der Fußballabteilung stiftete. W. Stehle wird auch in Zukunft zusammen mit Wolfgang Stehle die Abteilung führen, er sucht aber zu seiner Entlastung einen Mannschaftsbetreuer.

Daß die Turner-Frauen ein lustiger „Haufen“ sind, konnte man aus dem Bericht von M. Rieg heraushören. Sie können aber nicht nur turnen und feiern, sondern auch zupacken, wenn Arbeiten anfallen, Feste und Veranstaltungen zu organisieren sind. Aus der Frauenabteilung heraus hat sich das Mutter-Kind-Turnen entwickelt. Ihr Dank galt den Übungsleiterinnen dieser Gruppe. A. Kottmann und R. Knaupp, sowie U. Frank, die als Übungsleiterin bei den Turnerfrauen fungiert.

Bei den Turnern treffen sich 18 - 49jährige zu sportlichem und geselligem Tun. Daß sie nicht nur unter sich bleiben wollen, beweisen die guten Kontakte zu auswärtigen Gruppen (Lehrer Deggingen, Heilbronn). Für die Zukunft sind Veranstaltungen geplant, die zur Deckung der Mietkosten für die Turnhalle dienen (Gerümpelturnier). Karl Kottmann schloß seine Ausführungen mit dem Dank an Hans Spengler, der einen Dress für die Turnerabteilung stiftete. Bemerkenswert ist, daß sowohl die Männer als auch die Frauen der Turnabteilung nicht nur die geforderten Arbeitsstunden, sondern bereits ein Übersoll geleistet haben.

Manfred Ertl führte an, daß die Tennisabteilung derzeit 75 Erwachsene und 26 jugendliche Mitglieder umfaßt. Wegen der beengten Verhältnisse können keine Jugendlichen, trotz starker Nachfrage, mehr aufgenommen werden. Zwar ist der neugeschaffene Hartplatz ein Lichtblick, aber auf die Dauer gesehen, stellt der keine Alternative dar. Ohne genügend Freiplätze ist an ein geselliges Leben in der Abteilung nicht zu denken. Sportlich dagegen geht es zur Zeit aufwärts. In der nächsten Verbandsrunde stellt der TSV zwei aktive und eine Jugendmannschaft. Er schloß mit der Bitte an die Verwaltung und an den Gemeinderat, alles zu tun, damit der Bau der Tennisfreiplätze bald realisiert werden könnte. Das jüngste Kind im TSV, die Tischtennismannschaft, steht sportlich am besten. Sie belegt den 1. Tabellenplatz und die Meisterschaft dürfte sicher sein. Ein stolzer Erfolg, der verpflichtet. Daher ist ein zweiter Übungsabend unumgänglich, führte Herr Glaser aus. Die Harmonie in der Mannschaft ist gut, obwohl die Spieler aus Deggingen, Ditzgenbach und Gosbach kommen und der Altersunterschied beträchtlich ist. Mit dem Appell an die Anwesenden, doch auch am TT-Spiel teilzunehmen, beschloß er seine Ausführungen. Auch er vergaß nicht, sich für zwei gestiftete TT-Platten bei den Spendern zu bedanken.

Gesamtjugendleiter Fritz Ramming erinnerte noch einmal an den gelungenen Jugendnachmittag im Dezember. Bei der Neubelegung der Turnhalle wurde auf seinen Vorschlag das Angebot des TSV erweitert:

Mutter und Kind-Turnen, Mädchenturnen geleitet von R. Herold, und Jugendturnen, geleitet von A. Pulvermüller. Für das kommende Jahr soll die Leichtathletik stärker aktiviert werden. Als Anreiz dafür ist ein Jugendsporttag und die Teilnahme am Gau-kindertreffen geplant.

Alexander Strasser zog eine Bilanz der geleisteten Arbeitsstunden. Außer der Durchführung von Veranstaltungen und der Bewirtschaftung des Vereinsheimes, konnte auch die Innenrenovierung des Clubhauses abgeschlossen werden. Dennoch ist noch viel zu tun, so daß jeder seine Stunden ableisten könnte.

Den Schlußstrich unter die Berichte setzte der Vorstand. In den Sitzungen standen neben den laufenden Geschäften, Überlegungen zum Schuldenabbau und die Durchführung von Veranstaltungen auf der Tagesordnung. Josef Knupfer nahm die Entlastung vor. Er bedankte sich bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und bat die Versammlung um Entlastung, die einstimmig erteilt wurde.

Die Neuwahlen konnten zügig abgewickelt werden, da der Vorstand für ausscheidende Vorstandsmitglieder - Kassier K.H. Lauer und Schriftführerin M. Rieg stellten sich nicht mehr zur Verfügung - bereits vor der Versammlung nach Ersatz gesucht und gefunden hatte. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

- |                      |   |
|----------------------|---|
| 1. Vorsitzender -    | Albert Baumann  |
| 2. Vorsitzender -    | Alexander Strasser  |
| Kassier -            | Robert Riebler  |
| Schriftführer -      | Uwe Hörsch  |
| Gesamtjugendleiter - | Fritz Ramming   |
| Abt. Fußball -       | Walter Stehle, Wolfgang Stehle,<br>Mannschaftsbetreuer: Werner Schafthaler,<br>Peter Dörner |
| Fußballjugend -      | Josef Schweizer   |
| AH -                 | Peter Schwöbel  |
| Frauenturnen -       | Agnes Bauer   |
| Männerturnen -       | Karl Kottmann   |
| Tennis -             | Manfred Ertl  |
| Tischtennis -        | Günther Burkhardt   |
| Vergnügungsleiter -  | Harald Knupfer  |
| Organisation -       |   |
| Vereinsheim -        | Werner Knaupp   |
| Beisitzer -          | Josef Steiner   |

Erstaunlich kurz und sachlich war die Diskussion über die Erhöhung der Vereinsbeiträge. Der Vorsitzende begründete die Erhöhung mit den steigenden Kosten, vor allem auf dem Energie-sektor. Zudem liege die letzte Beitragserhöhung bereits sechs Jahre zurück. Bei einer Gegenstimme wurden folgende Beiträge beschlossen:

Familienbeitrag	60.-- DM
Einzelbeitrag	40.-- DM
Kinder/Jugendl.	20.-- DM

Die Tennisstunden werden um den bereits festgelegten Energiezuschlag erhöht.

Unter Punkt „Verschiedenes“ wurde die Frage gestellt, was die Vorstandschaft gegen aktive Mitglieder unternehmen werde, die den Energiezuschlag nicht bezahlt haben. Der Vorstand gab zur Antwort, daß diesen eine Frist eingeräumt werde, den Betrag zu bezahlen oder in Arbeitsstunden abzuliefern. Sollte dies nicht geschehen, werde die Vorstandschaft diesen Leuten nahelegen, den Verein zu wechseln.

Mit dem Dank an alle Mitarbeiter und der Bitte, auch in Zukunft im TSV mitzuarbeiten, beschloß der Vorsitzende die harmonisch verlaufene Hauptversammlung.

## FSV Bad-Ditzenbach

Am Sonntag, dem 13. April hat der FSV Heimrecht gegen den TSV Bad-Überkingen. Unsere Elf muß diese Begegnung gewinnen um an der Tabellenspitze zu bleiben.

Für die Bewirtschaftung des Clubheimes bedankt sich der Verein bei den Paaren Schweizer Sigfried und Schell Günter recht herzlich.

### Jugend

Spielgemeinschaft Ditzenbach/Gosbach

Vorschau: Samstag, 12. April 1980

E-Jugend	Donzdorf - Ditzenbach/Gosbach	14.00 Uhr
D-Jugend	Ditzenbach/Gosbach - Deggingen in Gosbach	14.00 Uhr
C-Jugend	Eschenbach - Ditzenbach/Gosbach	15.00 Uhr
B-Jugend	Ditzenbach/Gosbach - Böhmenkirch in Ditzenbach	16.15 Uhr

Sonntag, 13. April 1980

A-Jugend	Ditzenbach/Gosbach - Deggingen in Gosbach	10.00 Uhr
----------	--	-----------

## Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



Liebe Kneippfreunde,

in der letzten Hauptversammlung ist der Vorschlag gemacht worden, in einem 14tägigen Rhythmus einen „Badeabend“ im Parkhotel in Bad Ditzenbach abzuhalten.

Der Vorsitzende hat sich mit der Geschäftsleitung des Parkhotels in Verbindung gesetzt und konnte zunächst den Freitag, den 18.4.1980, dafür festsetzen.

An diesem Abend können das Schwimmbad und die Sauna benutzt werden. Es konnte auch eine 20%ige Preisermäßigung für unsere Mitglieder vereinbart werden.

Wer also Lust und Interesse zum Schwimmen und Saunabaden hat, der wird schon heute herzlichst eingeladen und gebeten, sich diesen Termin vorzunehmen.

Anschließend ist geselliges Beisammensein bei einem „Stamm-tischgespräch“, das an den folgenden Badeabenden jeweils in eine andere Gaststätte verlegt wird, vorgesehen.

Wir bitten um eine rege Beteiligung!

Der Vorstand

## Kolpingsfamilie Gosbach



Hallo Discofreunde!

Am 16. April möchten wir mal wieder mit unserer Kolpingsdisco im Josefsheim beginnen. Dazu sind alle 10 - 14jährige herzlich eingeladen. Beginn: 17.00 Uhr - Ende gegen 19.30 Uhr  
Bitte erscheint recht zahlreich.

Wir wünschen Euch an diesem Abend viel Spaß und große Freude.

Tschüß, bis bald, die Kolpingsfamilie Gosbach.

## Tennisclub Deggingen TCD

Arbeitsdienst:

Am 12.4., 19.4. und 26.4.1980 für Platzinstandsetzung. Der Arbeitsdienst beginnt um 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr. Nachdem der freie Arbeitsdienst sich nicht bewährt hat, wurde nach dem alten Schema Arbeitsgruppen gebildet. Diese werden bei Bedarf rechtzeitig vom Vermögenswart durch das Mitteilungsblatt informiert.

Gruppe I: Gruppenleiter Willi Müller

Kurt Schweizer, Helmut Bäuerlen, Manuel Marques, Walter Schimani, Ewald Müller, Wolfgang Schweizer, Werner Arndt, Siegfried Kummer, Franz Inger, Werner Mayer, Dieter Knaupp, Klaus Scherrbacher, Wolfgang Staudenmayer, Otto Allmendinger.

Gruppe II: Gruppenleiter Klaus Dicknöther

Müller Paul, Wagner Nikolaus, Nudig Bernhard, Siegl Josef, Maier Dieter, Rapp Dietmar, Huber Claus, Weckerle Peter, Hagenmaier Hugo, Bittlinger Michael, Liwowski Eberhard, Knaupp Wolfgang, Jung Thomas, Kistenfeger Gerd.

Gruppe III: Gruppenleiter Anton Priel

Hucke Jürgen, Kaltenecker Edwin, Schiefer Hans-Joachim, Wagner Franz, Kunert Sieghard, Wolf Heinz, Ulmer Martin, Schmiedel Gerhard, Gansloser Ralf, Kölle Rolf, Kummer Manfred, Tromsdorf Jörg, Hahn Wolfgang.

Gruppe IV: Gruppenleiter Rolf Kehrer

Nuding Bruno, Keck Walter, Müller Erich, Fähndrich Karl-Heinz, Cehak Rolf, Allmendinger Siegfried, Kappler Reiner, Wolf Achim, Knaupp Rainer, Eisert Ingo, Gastaldi Silvio, Jung Niko, Schulz Bernd.

Gruppe V: Gruppenleiter Werner Ade

Nuding Alfons, Allmendinger Fritz, Braun Gerhard, Kowitz Klaus, Wagner Manfred, Foermer Wolf-Dieter, Priel Gerhard, Staudenmaier Franz, Schweizer Christian, Kaltenecker Oliver, Schuler Karl-Heinz, Kölle Werner, Lamprecht Frank.

Gruppe VI: Gruppenleiter Kurt Kiente

Mauser Karl, Knaupp Otto, Staudenmeier Paulus, Baur Franz, Jeske Günter, Mack Karl, Dangel Walter, Maier Gerold, Schweizer Stephan, Neurath Peter, Straub Gerhard, Jung Ulrich, Grimmelsmann Roland.

# Czardas - Guylas und Zigeunermusik

## Budapest und die Städte am Donauknie Eine kombinierte Reise mit Eisenbahn und Schiff

4. Juni (abends) bis 8. Juni (abends)

### Begleitete Gesellschaftsreise

Nicht ohne Grund wird **Budapest** das »Paris des Ostens« genannt, denn ungarische Lebensfreude und Temperament sind dort zu Hause. Man geht gern aus, die Läden sind voller Waren und die Bewohner von Budapest sind sehr liebenswürdige Gastgeber. Durch die ungewöhnliche Art des Reiseverlaufes sehen Sie nicht nur Budapest, sondern auch viel vom alten Ungarn. Kommen Sie mit, es wird bestimmt nicht langweilig.

#### REISEVERLAUF:

##### Mittwoch, 4. Juni 1980

Wir fahren mit der Eisenbahn und benutzen Liegewagen nach folgendem Fahrplan:

18.50 Uhr ab Baden-Baden  
19.11 Uhr ab Karlsruhe  
19.33 Uhr ab Pforzheim  
20.27 Uhr ab Stuttgart

##### Donnerstag, 5. Juni 1980

Ankunft in Wien 6.10 Uhr. Gepäckversorgung und Gelegenheit zum Frühstück. Dann Zeit zur freien Verfügung oder Teilnahme am Ausflug Klosterneuburg, mit Gelegenheit zur Einnahme des Mittagessens. Anschließend Transfer zum Donauhafen und Einschiffung. Abfahrt des Tragflügelbootes um 14.30 Uhr über Preßburg nach Budapest mit Ankunft 19.10 Uhr. Transfer zum gebuchten Hotel und Einnahme des Abendessens.

##### Freitag, 6. Juni 1980

Nach dem Frühstück ausgedehnte Stadtrundfahrt mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Der Nachmittag steht zum Einkaufsbummel und zu eigenen Unternehmungen zur Verfügung. Abendessen im Hotel. Für die Gestaltung des Abends erfolgen Vorschläge durch die Reiseleitung.

##### Samstag, 7. Juni 1980

Zur freien Verfügung oder Teilnahme am Ausflug zu den Städten am Donauknie. In **Szentendre** befindet sich die bekannte Künstlerkolonie mit Ausstellung und Verkauf von Gegenwartsmalerei. In **Visegrad** sehen wir die Reste einer Festung aus der Hunnenzeit. **Esztergom** war der Mittelpunkt des kirchlichen Alt-Ungarn. Am Abend fahren wir zu einer Guylas-Party in den **Budaer Bergen**. Zum Abendessen hören wir Zigeunermusik und schauen Folkloredarbietungen zu. Ganz bestimmt fahren wir in aufgeräumter Stimmung zu den Hotels zurück.

##### Sonntag, 8. Juni 1980

Nach dem Frühstück Transfer zum Bahnhof und Beginn der Rückfahrt mit dem **Orient-Express**. Die Grenzstation ist in Győr mit Weiterfahrt über Wien - Linz - Salzburg - München.

#### Ankunft:

Stuttgart 23.16 Uhr  
Pforzheim 0.14 Uhr  
Karlsruhe 0.38 Uhr  
Baden-Baden 0.58 Uhr

Diese Reise eignet sich besonders für Kegelclubs, Stammtische, Jahrgänge und sonstige Cliquen. Wegen gewünschter **gemeinsamer Unterbringung** bitte schnellstens anmelden.

#### Leistungen:

Beförderungen wie beschrieben mit Eisenbahn und Schiff, 3mal Übernachtung/Frühstück im gebuchten Hotel, 3 Hauptmahlzeiten, davon eine im Rahmen einer Guylas-Party mit Folklore-Darbietung, incl. Busfahrt, Stadtrundfahrt in Budapest, erforderliche Transfers, Dolmetscherbetreuung und **mitfahrende Reiseleitung**.

Folgende Hotels können gebucht werden:

Hotel <b>Beke</b> mit Warmwasser	Kat. 1	557. — DM
Hotel <b>Royal</b> mit Warmwasser	Kat. 2	585. — DM
Hotel <b>Royal</b> mit Dusche/WC	Kat. 3	645. — DM
Zuschlag Einzelzimmer	Kat. 1	39. — DM
	Kat. 2	54. — DM
	Kat. 3	75. — DM

Grundpreis ab Stuttgart. Bei Buchung anderer Zustiege gelten folgende Mehrpreise:

Baden-Baden	30. — DM
Karlsruhe	25. — DM
Pforzheim	20. — DM

#### Zusatzkosten:

Bei Teilnahme Klosterneuburg	25. — DM
Ausflug Donauknie mit Mittagessen	45. — DM
Visagebühren incl. Beschaffung	30. — DM

Sie benötigen einen **mindestens noch 3 Monate** gültigen Reisepaß, 2 Fotos und ausgefüllten Visaantrag. Diese Unterlagen benötigen wir 3 Wochen vor Reiseantritt.

Da Plätze nur in **beschränkter Anzahl** zur Verfügung stehen, wird um baldige Einsendung des Bestellformulars gebeten. Die Bestätigung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangsdatums.

----- Bitte ausschneiden und einsenden -----

## ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) ..... Person(en) zur Reise nach Budapest vom  
4. - 8. Juni 1980 für ..... Doppel ..... Dreibett ..... Einbett  
in Kategorie ..... zum Preis von ..... DM p. Person,  
insgesamt ..... DM an.

Die erforderliche Anzahlung in Höhe von 100. — DM p.P. werde(n)  
ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Telefon: .....

Name: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Telefon: .....

Name: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Telefon: .....

.....  
Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

## NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon (07033) 20 01  
7022 L. Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon (0711) 79 57 66

Voranmeldung:

Am 12.4.80 Gruppe I u. II, 19.4.80 Gruppe III u. IV, 26.4.80 Gr. V  
Alle Gruppenleiter möchten bitte am 12.4.80 um 10.00 Uhr zu einer kurzen Besprechung bei den Tennisplätzen anwesend sein.

Sonderarbeitsdienst:

Dicknöther, Maier D., Huber, Siegl, Rapp D. Diese Mitglieder werden telefonisch von Klaus Dicknöther informiert.

Ich hoffe auf das Verständnis unserer Mitglieder, da der Arbeitsdienst unbedingt erforderlich ist, und möchte mich hierfür schon jetzt bedanken.

Rainer Ziegler, Vermögenswart

### Spielnachmittag für Jungen und Mädchen

Am Freitag, dem 18. April 1980 findet in der Grundschule Bad Ditzenbach um 14.30 Uhr ein Spielnachmittag für Kinder von 6 - 13 Jahren statt. Eingeladen wird dazu vom Konstruktionsbaukasten-Hersteller fischertechnik in Verbindung mit der Volksbank Deggingen. Die Kinder haben dabei die Möglichkeit, von geschulten Fachkräften in die Geheimnisse der Technik eingeweiht zu werden. Das Motto der Veranstaltung "Technik ist schön" zeigt eine spielerische und lustige Bewältigung des Themas an. Technik soll im wahrsten Sinne des Wortes über Konstruktionsbaukästen "begriffen" werden. Der Besuch dieses interessanten Nachmittags ist kostenlos.

Ziel des Spielnachmittages ist es, Kindern und Jugendlichen die Scheu vor der Technik zu nehmen und sie somit auf die künftige Berufs- und Umwelt vorzubereiten. Was fischertechnik hier zusammen mit den Volks- und Raiffeisenbanken macht, ist ein gutes Stück Lebenshilfe auf dem Weg des Erwachsenwerdens.

### Kinder sind unberechenbar - besonders mit dem Fahrrad

Die ersten Zweiräder, auf denen sich Kinder im Verkehr bewegen, oftmals noch mit Stützrädern gegen Umfallen versehen, sind Kinderfahrräder und damit keine Fahrzeuge im Sinne der Straßenverkehrsordnung. Sie haben deshalb auf der Fahrbahn nichts zu suchen und dürfen auch von älteren Kindern nur auf dem Gehweg benutzt werden. Sie müssen dabei selbstverständlich auf Fußgänger Rücksicht nehmen. Erst ab zehn Jahren sollten sich Kinder mit ihren Rädern auf die Fahrbahn wagen - wobei selbst dieses Alter für die verzwickten Regeln im heutigen Verkehr noch sehr gering erscheint. Immerhin durchlaufen die allermeisten Kinder in der vierten Grundschulklasse die Jugend-Verkehrsschule. Hier wird ihnen auf dem Fahrrad das Grundwissen beigebracht und mit einem Wimpel „geprüfter Radfahrer“ bestätigt.

Die größte Aufgabe, ihren Kindern richtiges Verhalten mit dem Fahrrad beizubringen, haben freilich die Eltern. Da dem Lernvermögen Sechs- und auch Zehnjähriger noch Grenzen gesetzt sind, haben die Eltern auch die Verantwortung, ihren Kindern das Radfahren nicht zu früh zu erlauben, auch wenn dies wie jetzt vor Ostern so verlockend erscheint. Denn Kinder können Entfernungen und Geschwindigkeiten noch nicht richtig schätzen, das „periphere Sehen“, das Erkennen aus dem Augenwinkel, gerade im Verkehr wichtig, ist bei kindlichen Augen noch nicht genügend entwickelt. Und für Autofahrer, die Kinder auf der Straße sehen, bedeutet dies, daß sie mit Handlungen dieser Kinder rechnen müssen, die aus ihrer Sicht „unvernünftig“ sind. Um einen Unfall zu vermeiden, hilft nur, solche „unvernünftigen“ Verhaltensweisen einzukalkulieren und im Zweifel langsam fahren.

### SCHÖNE BODENSEEÄPFEL

Die letzten vom Kühlhaus, frisch und saftig, HKL. 1. Golden Delicious und Glockenapfel, 18 + 20 kg-Kisten netto ab DM 20.—. Leergut mitbringen.

Verkauf Montag, den 14.4.1980 in  
Bad Ditzenbach, b. Rathaus um 14.20 Uhr  
Gosbach, beim Rathaus um 14.40 Uhr  
Schwabenobst Kuhn, Weil i. Sch.

## Gasthof » firsch «

Bad Ditzenbach - Gosbach

Telefon 07335 / 51 88

**Dringend Küchenhilfe  
und zuverlässige Zimmerfrau  
gesucht.**

TELEFON 07335 — 51 88

## Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

**Sie sparen 50 — 70 %**

**Textilhaus Schütte**

Hauptstraße 22 — Bad Ditzenbach

### Junghennen-, bis legereif, Enten-, Masthähnchen-Verkauf !

(preiswert, schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, 15.4.80 in Auendorf beim Milchhaus von 10.45 - 11.00 Uhr, in Bad Ditzenbach beim Rathaus von 11.00 - 11.15 Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 11.15 - 11.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424 / 3367

wir sind der beliebte  
tanz-treffpunkt  
für paare von 20-30.



junge paare wollen ihre freizeit gemeinsam erleben. stimmt's? dann freuen sie sich über diese anzeige. jetzt beginnen wieder neue kurse für paare und Ehepaare von 20-30. „ihre“ musik und ein moderner unterricht helfen, daß sie schnell den rhythmus ihrer generation finden.

zum kurs gehören auch die schwungvollen partys und veranstaltungen unserer tanzschule. haben sie lust, dabei zu sein? dann fordern sie kostenlos unseren kursplan an.

\* schöne zeit im herzen der stadt \*

## bartholomay

das göppinger tanzzentrum - tanzschule ADTV - göppingen,  
poststraße 49 - tanzruf 07161-78577

**tanzspaß  
für fortgeschrittene.  
mit dem  
deutschen tanzabzeichen.**



wie ging's ihnen bei ihrem ersten tanzkurs? hat's ihnen spaß gemacht? dann sollten sie sich jetzt tänzerisch weiterbilden. unsere kurse machen es ihnen leicht, echte könner zu werden.

als zeichen, wie sicher sie sich auf jeder tanzfläche bewegen können, erhalten sie am ende des deutsche tanzabzeichen, in bronze bis in gold. wer's ganz sportlich will, wechselt noch den kursen in den tanzclub rot-weiß göppingen e.v.

unser reichhaltiges veranstaltungsprogramm bringt zum kursvergnügen auch eine portion party-obwechslung. eine runde sache, wenn sie zu den geselligen unter den fortgeschrittenen gehören. rufen sie uns an, wir geben ihnen gerne den termin für den nächsten fortschrittskurs.

**\* schöne zeit im herzen der stadt \***

**bartholomay**

das göppinger tanzzentrum - tanzschule ADTV - göppingen,  
poststraße 49 - tanzruf 07161-78577

**Bestellen Sie jetzt zu Pfingsten !**

**Naturstein –**

**Granit –**

**Marmor**

**GRABMALE**

**Werner Maier**

Schillerstraße 25, Tel. 07334 / 52 59

## Das LBS-Dynamik-Programm



Wer LBS bauspart, hat gut lachen. Denn mit unserem Dynamischen Bausparvertrag lassen Sie Ihre Bausparsumme wachsen, z.B. so, wie Ihr Einkommen steigt. Das ist vor allem für junge Familien vorteilhaft. Man nutzt seine Bausparvorteile bei Sparleistungen, die immer der persönlichen Finanzlage angepaßt sind.

Zum Bauen oder Kaufen bieten wir die problemlose Gesamtfinanzierung aus einer Hand.

Unser LBS-Berater entwickelt Ihnen gern Ihren ganz persönlichen Bauspar-Fahrplan. Auch nach Feierabend.

Bezirksleiter  
**Alfons Jauch**  
7334 Süßen  
Wiesgärtenstraße 46  
Telefon 07162/8172

Beratungsstelle  
**Wiesensteig**  
(Kreissparkasse)  
Telefon 07335/5058  
Jeden Donnerstag 15 – 18 Uhr

Auskunft und Beratung  
auch bei der örtlichen  
Sparkasse



**Landesbausparkasse  
Württemberg**

## Die Top-Garage



ist die Raizner-Fertigggarage aus reinem Stahlbeton. Sie ist schnell erstellt, formschön, preiswert, praktisch. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen, informieren wir Sie gerne.

**raizner  
fertiggaragen  
ulm**  
Vertrieb und  
Fabrikation  
7959 Achstetten  
Tel. 07392/2901

Werkstattvertretung: Otto Schaudt, Boschstr.8, 7900 Ulm-Donautal, Tel.07 31/4 20 91

**Küchen  
nach Maß**

**Exklusive  
Wohnmöbel**

**Büro-  
Organi-  
sation**

**Kunst- und  
Geschenk-  
Boutique**

**NUDING + CO • JETZT IN SÜSSEN AN DER B 10 • PARKEN AM HAUSE**